

Bremische Bürgerschaft – SD.NET Vorlagenformular (Plenum)

Vorlagentyp:	Drucksache Land	Verweis:	(zu Drs. 20/1464)
Dokumententyp:	Antwort	Urheber:	Wählen Sie ein Element aus.
Parlament:	Bremische Bürgerschaft (Landtag) - 20. WP	Unterzeichnende inkl. Fraktion/Gruppe 1:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Unterzeichnende inkl. Fraktion/Gruppe 2:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Unterzeichnende inkl. Fraktion/Gruppe 3:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Unterzeichnende inkl. Fraktion/Gruppe 4:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Unterzeichnende inkl. Fraktion/Gruppe 5:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Titel:

Die aktuelle Lage der Bremer Justiz in Zahlen

Sachverhalt/Frage/Aktuelle Stunde:

**Antwort des Senats
auf die kleine Anfrage der Fraktion der CDU
vom 10. Mai 2022**

Die Fraktion der CDU hat folgende kleine Anfrage an den Senat gerichtet:

„Die Bremer Justiz gilt seit Jahren als hoch belastet. Ob bei den einzelnen Gerichtsbarkeiten, der Staatsanwaltschaft oder der Belegung der Justizvollzugsanstalt. Die immer steigenden Verfahrenszahlen führen zur Arbeit am Limit in allen Bereichen. Gerade auch in Zeiten der Corona-Pandemie hat sich gezeigt in welchem engen Rahmen die Bremer Justiz arbeiten muss, sei es personell oder auch räumlich. Schwierigkeiten gab es bei der Belegung der JVA, da sie seit Jahren fast voll belegt ist, im Rahmen von Verhandlungen am Bremer Landgericht oder auch durch Corona-Erkrankungen beim Personal. Hinzu kamen Engpässe bei Sitzungssälen, wo zum Teil in größere Hallen wie die Glocke oder in die Messehalle ausgewichen werden musste. Auch die technische Ausstattung der Gerichtssäle war zum Teil nicht auskömmlich, was auch nicht zeitnah behoben werden konnte aufgrund von Engpässen bei der Lieferung von technischer Ausstattung zu Corona-Zeiten.

Darüber hinaus gab es in jüngster Vergangenheit eine Vielzahl von besonderen Verfahren, die zu einem erhöhten Arbeitsaufkommen bei den Strafverfolgungsbehörden geführt haben. Zum einen die umfassenden „Encrochat-Ermittlungen“ im Zusammenhang mit den von französischen Ermittlern infiltrierte Krypto-Handys, die eine erhebliche Datenmenge im Bereich der organisierten Kriminalität generiert haben und damit umfassende Ermittlungen ins Rollen gebracht haben. Zum anderen etliche Klagen vor dem Verwaltungsgericht gegen Corona-Maßnahmen und auch vermehrt Insolvenzen infolge der schwierigen Wirtschaftslage in Deutschland und Bremen.

Bis vor ein paar Jahren gab es einen jährlichen Bericht zur Belastung der Justiz in Bremen und im Vergleich mit den anderen Bundesländern. Nachdem dieser eingestellt wurde, gilt es nun aktuelle Zahlen zu ermitteln, um sich die Entwicklung der vergangenen Jahre vor Augen zu führen und was

im Land Bremen eigentlich nötig ist, um den gestiegenen Anforderungen und Herausforderungen entsprechend begegnen zu können.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie viele Staatsanwälte und Staatsanwältinnen, Oberstaatsanwälte und Oberstaatsanwältinnen, Amtsanwälte und Amtsanwältinnen und Oberamtsanwälte und Oberamtsanwältinnen sind zum Stichtag 01.05.2022 für Bremen und Bremerhaven tätig? Wie haben sich die Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
2. Wie viele Richterinnen und Richter arbeiten derzeit am Oberlandesgericht (OLG), am Landgericht (LG) und am Amtsgericht (AG) Bremen und Bremerhaven und wie haben sich diese Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt? Wie viele Strafkammern gibt es zurzeit am Landgericht aufgeteilt nach Straf- und Zivilkammern?
3. Wie viele Halbtagsstellen gibt es beim Amtsgericht, Landgericht und der Staatsanwaltschaft in Bremen und Bremerhaven?
4. In welchem Umfang und für welche Aufgaben wurde das Landgericht für seine Aufgabenbewältigung in den letzten fünf Jahren zusätzlich ausgestattet?
5. Wie hoch ist der aktuelle Krankheitsstand bei den einzelnen Gerichtsbarkeiten und der Staatsanwaltschaft in Bremen und Bremerhaven und wie hat sich die Zahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
6. Wie viele Abordnungen von Richterinnen und Richtern sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten gab es in den vergangenen fünf Jahren jeweils?
7. Wie viele Verfahrenseingänge gab es jeweils in den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021 und 2022 an den einzelnen Gerichtsbarkeiten des Landes Bremen aufgeteilt nach Straf-, Familien- und Zivilsachen (bitte angeben für das Amtsgericht, Landgericht, Oberlandesgericht, Verwaltungsgericht, Oberverwaltungsgericht, Sozialgericht, Finanzgericht, Arbeitsgericht, Staatsgerichtshof und Landesarbeitsgericht)?
8. Wie viele Erledigungen gab es jeweils in den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021 und 2022 an den einzelnen unter Nr. 7 abgefragten Gerichtsbarkeiten des Landes Bremen?
9. Wie viele der Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft Bremen mündeten in den letzten fünf Jahren prozentual in einer Anklage und wie viele wurden eingestellt? Wie viele der Anklagen führten zu einer Verurteilung und wie viele davon zu einer Haftstrafe?
10. Wie viele Altverfahren liegen derzeit bei den einzelnen unter Nr.7 abgefragten Gerichtsbarkeiten (Stichtag: 01.05.2022) und wie hat sich diese Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt? Wie viele Altverfahren liegen aktuell beim Landgericht Bremen, die insbesondere Gewalt- und Sexualdelikte zum Gegenstand haben?
11. Wie hoch ist die durchschnittliche Verfahrensdauer an den einzelnen unter Nr.7 abgefragten Gerichtsbarkeiten und wie hat sich diese in den letzten fünf Jahren jeweils entwickelt?
12. Wie bewertet der Senat die derzeitige technische Ausstattung der Gerichte, der Staatsanwaltschaft und der Geschäftsstellen auch im Hinblick auf die Einführung der E-Akte?
13. Welche Pläne verfolgt der Senat im Hinblick auf die anhaltenden Raumengpässe am Bremer Landgericht?
14. Wie viele Serviceeinheiten gibt es derzeit bei den einzelnen Gerichtsbarkeiten und inwieweit bewertet der Senat diese für auskömmlich?
15. Wie viele Gerichtsvollzieher und Gerichtsvollzieherinnen sind derzeit im Land Bremen (aufgeteilt nach Bremen und Bremerhaven) tätig und wie hat sich diese Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt?
16. Wie viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hat die JVA Bremen und Bremerhaven zurzeit und wie hat sich diese Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt?
17. Wie viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gibt es bei der Behörde für Justiz und Verfassung im Land Bremen und wie hat sich die Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt?“

Der Senat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Staatsanwälte und Staatsanwältinnen, Oberstaatsanwälte und Oberstaatsanwältinnen, Amtsanwälte und Amtsanwältinnen und Oberamtsanwälte und Oberamtsanwältinnen sind zum Stichtag 01.05.2022 für Bremen und Bremerhaven tätig? Wie haben sich die Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Zum 01.05.2022 sind insgesamt 68 Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Oberstaatsanwältinnen und Oberstaatsanwälte sowie 17 Amtsanwältinnen und Amtsanwälte für die Staatsanwaltschaft Bremen einschließlich der Zweigstelle Bremerhaven tätig. Die Entwicklung der vergangenen Jahre gestaltete sich wie folgt:

Stichtag 31.12.	2017	2018	2019	2020	2021
Staatsanwaltschaft	55	56	57	57	62
Amtsanwaltschaft	16	16	18	17	17

2. Wie viele Richterinnen und Richter arbeiten derzeit am Oberlandesgericht (OLG), am Landgericht (LG) und am Amtsgericht (AG) Bremen und Bremerhaven und wie haben sich diese Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt? Wie viele Strafkammern gibt es zurzeit am Landgericht aufgeteilt nach Straf- und Zivilkammern?

Die Personalzahlen werden in der bundeseinheitlichen Statistik „Personalübersicht“ (PÜ) der Gerichte quartalsweise erhoben.

Es arbeiten derzeit (Stand 31.03.2022) folgende Richterinnen und Richter in den Gerichten:

OLG Bremen:	16
LG Bremen:	72
AG Bremen:	65
AG Bremerhaven:	17
AG Blumenthal:	11

Stichtag 31.12.	2017	2018	2019	2020	2021
Oberlandesgericht	17	16	15	15	16
Landgericht	59	68	60	66	71
Amtsgericht Bremen	56	61	61	61	73
Amtsgericht Bremerhaven	16	15	15	16	16
Amtsgericht Blumenthal	9	9	8	10	10

Das Landgericht verfügt Stand Mai 2022 über folgende Kammern:

- 11 große allgemeine Strafkammern, hiervon eine zugleich weitere kleine und große Jugendkammer, ein zugleich weiteres Schwurgericht und eine besetzt mit Zivilrichter*innen,
- 2 Wirtschaftsstrafkammern,
- 1 Schwurgerichtskammer, zugleich Beschwerdekammer
- 1 Jugendkammer, zugleich Berufungskammer
- 3 allgemeine Berufungskammern

- 8 erst- und zweitinstanzliche Zivilkammern, hiervon 1 besetzt mit den Vorsitzenden der Kammern für Handelssachen

- 2 Beschwerdekammern besetzt mit Richtern der anderen Zivil- und Strafkammern
- 4 Kammern für Handelssachen, hiervon 2 besetzt mit Vorsitzenden anderer Straf-/Zivilkammern

3. Wie viele Halbtagsstellen gibt es beim Amtsgericht, Landgericht und der Staatsanwaltschaft in Bremen und Bremerhaven?

Die Personalzahlen werden in der amtlichen PÜ der Gerichte quartalsweise erhoben.

Es arbeiten derzeit (Stand 31.03.2022) folgende Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in Teilzeit.

OLG Bremen: 4
 LG Bremen: 16
 AG Bremen: 34
 AG Bremerhaven: 4
 AG Blumenthal: 4
 Staatsanwaltschaft: 17

Stichtag 31.12. *	2017	2018	2019	2020	2021
Oberlandesgericht	6	6	2	2	3
Landgericht	13	17	10	15	18
Amtsgericht Bremen	22	23	27	27	40
Amtsgericht Bremerhaven	3	4	4	2	3
Amtsgericht Blumenthal	3	2	2	3	4
Staatsanwaltschaft	12	10	11	12	13

4. In welchem Umfang und für welche Aufgaben wurde das Landgericht für seine Aufgabenbewältigung in den letzten fünf Jahren zusätzlich ausgestattet?

Die Beschäftigungsentwicklung des Landgerichts Bremen in den letzten 5 Jahren stellt sich wie folgt dar:

Beschäftigungsentwicklung Landgericht Bremen – durchschnittliche Arbeitskraftanteile pro Jahr						
	2017	2018	2019	2020	2021	Stand 31.03.2022
Richter:innen	50,43	56,96	57,99	59,20	61,53	65,38
gehobener Dienst	6,39	7,59	8,39	8,49	6,93	5
Servicebereich	33,00	35,85	39,78	39,26	40,89	45

Es wurden in 2018 je eine Altverfahrenskammer für Zivil- und Strafsachen sowie eine weitere zusätzliche Strafkammer und in 2022 eine weitere zusätzliche Strafkammer eingerichtet.

5. Wie hoch ist der aktuelle Krankheitsstand bei den einzelnen Gerichtsbarkeiten und der Staatsanwaltschaft in Bremen und Bremerhaven und wie hat sich die Zahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?

Die Führung von Statistiken zu den Krankenständen wird in der zentralen Fehlzeitenstatistik der zentralen Zeiterfassung des bremenweit im Einsatz befindlichen Mitarbeiterportals MiP erfasst werden.

Die Datenerhebung wird automatisiert aus dem MiP-Datenbestand erstellt und erfolgt jeweils zum 30.06. sowie 31.12. eines jeden Jahres rückwirkend für die letzten zwölf Monate. Demnach liegen Daten lediglich zum Stichtag 31.12.2021 vor.

Dienststellen mit weniger als 50 Beschäftigten werden nicht ausgewiesen, so dass die einzelnen Dienststellen aus der Fachgerichtsbarkeit nicht ausgewiesen sind. Es gibt jedoch eine Zusammenfassung von Finanzgericht, Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen, Sozialgericht, Oberverwaltungsgericht, Verwaltungsgericht, Landesarbeitsgericht, Arbeitsgericht Bremen/Bremerhaven und den Sozialen Diensten der Justiz. In der nachstehend aufgeführten Zusammenfassung der Fachgerichtsbarkeit und den Sozialen Diensten der Justiz entfallen von insgesamt 240 Personen 36 Personen auf den Bereich der Sozialen Dienste der Justiz. Die Zahlen für die Staatsanwaltschaft Bremen enthalten auch die Angaben für die Zweigstelle in Bremerhaven. Eine getrennte Auswertung der Daten von Haupt- und Zweigstelle liegt nicht vor.

Durchschnittliche Krankentage pro Person						
Dienststelle	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Hanseatisches Oberlandesgericht in Bremen	11,87	10,95	9,15	7,67	7,87	8,27
Landgericht Bremen	21,14	17,58	16,05	16,75	20,15	13,13
Amtsgericht Bremen	25,23	28,97	25,96	25,12	30,46	25,62
Amtsgericht Bremen-Blumenthal	13,38	20,75	22,71	29,12	17,02	13,03
Amtsgericht Bremerhaven	23,46	27,80	23,95	22,60	23,39	20,62
Fachgerichtsbarkeit + Soziale Dienste der Justiz	20,63	20,79	21,26	24,96	19,36	15,76
Staatsanwaltschaft Bremen/Bremerhaven	29,12	36,68	28,76	29,19	27,75	28,87

6. Wie viele Abordnungen von Richterinnen und Richtern sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten gab es in den vergangenen fünf Jahren jeweils?

Abordnungen	2017	2018	2019	2020	2021	5/22
Bundesbehörden und andere Länder	16	13	12	13	16	11
SJV	4	5	8	8	10	5

7. Wie viele Verfahrenseingänge gab es jeweils in den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021 und 2022 an den einzelnen Gerichtsbarkeiten des Landes Bremen aufgeteilt nach Straf-, Familien- und Zivilsachen (bitte angeben für das Amtsgericht, Landgericht, Oberlandesgericht, Verwaltungsgericht, Oberverwaltungsgericht, Sozialgericht, Finanzgericht, Arbeitsgericht, Staatsgerichtshof und Landesarbeitsgericht)?

Die Entwicklung der Eingänge, Erledigungen und der durchschnittlichen Verfahrenslaufzeiten der letzten 5 Jahre werden wie folgt mitgeteilt:

Oberlandesgericht		2017	2018	2019	2020	2021
Zivilsachen (Berufungsverfahren)	Eingänge	253	257	380	338	380
	Erledigungen	252	252	294	408	263
	Verfahrensdauer*	8,8	6,7	6,7	7,4	7,8

Familien­sachen (Berufungen und Beschwerden)		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	297	255	260	282	257
	Erledigungen	298	240	276	280	256
	Verfahrensdauer*	3,2	3,5	3,4	3,5	4,0

Straf- und Bußgeldverfahren		2017	2018	2019	2020	2021
- Revisionsverfahren	Eingänge	24	24	23	22	17
	Erledigungen	26	25	22	21	19
	Verfahrensdauer*	1,5	1,5	2,0	1,1	1,5

Straf- und Bußgeldverfahren		2017	2018	2019	2020	2021
- Rechtsbeschwerden	Eingänge	24	44	47	58	54
	Erledigungen	26	42	25	81	54
	Verfahrensdauer*	0,9	1,5	1,8	3,7	1,3

Landgericht		2017	2018	2019	2020	2021
Zivilsachen 1. Instanz	Eingänge	2.205	2.596	2.584	2.777	2.578
	Erledigungen	2.499	2.451	2.573	2.542	2.641
	Verfahrensdauer*	13,7	14,0	13,4	13,0	13,2

Zivilsachen Berufungsinstanz		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	316	302	308	278	290
	Erledigungen	335	326	280	306	265
	Verfahrensdauer *	8,7	7,2	6,9	7,5	7,6

Strafsachen 1. Instanz		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	235	273	275	217	275
	Erledigungen	210	252	254	237	260
	Verfahrensdauer *	7,3	9,3	12,1	16,6	14,2

Strafsachen Berufungsinstanz		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	225	225	260	221	183
	Erledigungen	169	236	261	291	175

	Verfahrensdauer *	8,9	8,9	7,8	9,9	8,2
--	-------------------	-----	-----	-----	-----	-----

Amtsgericht Bremen		2017	2018	2019	2020	2021
Zivilsachen	Eingänge	6.017	6.190	6.821	6.063	5.353
	Erledigungen	6.242	6.135	6.568	6.086	5.840
	Verfahrensdauer *	5,3	5,5	5,0	5,7	5,6

Familiensachen		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	3.827	3.759	3.751	3.569	3.659
	Erledigungen	3.841	3.854	3.726	3.816	3.654
	Verfahrensdauer *	6,3	5,9	5,7	6,1	5,4

Strafsachen		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	4.957	5.134	4.874	4.755	4.454
	Erledigungen	4.715	5.118	4.717	4.766	4.581
	Verfahrensdauer *	5,4	5,9	6,0	6,9	7,7

Amtsgericht Bremerhaven		2017	2018	2019	2020	2021
Zivilsachen	Eingänge	1.833	1.795	1.730	1.723	1.596
	Erledigungen	1.835	1.820	1.887	1.719	1.694
	Verfahrensdauer *	6,1	6,7	6,3	6,7	6,2

Familiensachen		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	1.360	1.419	1.409	1.366	1.350
	Erledigungen	1.521	1.369	1.394	1.452	1.364
	Verfahrensdauer *	6,4	5,5	5,4	5,6	5,4

Strafsachen		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	1.492	1.474	1.472	1.474	1.427
	Erledigungen	1.436	1.432	1.404	1.414	1.496
	Verfahrensdauer *	4,9	5,1	5,2	5,3	6,4

Amtsgericht Bremen-Blumenthal		2017	2018	2019	2020	2021
Zivilsachen	Eingänge	977	1.026	992	977	943
	Erledigungen	1.078	884	981	1.037	940
	Verfahrensdauer *	6,9	6,2	7,3	6,5	6,6

Familiensachen		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	717	855	958	923	906
	Erledigungen	690	743	922	998	921
	Verfahrensdauer *	5,8	5,2	5,3	5,8	6,0

Strafsachen		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	876	847	819	837	707
	Erledigungen	878	789	854	859	666
	Verfahrensdauer *	5,2	7,4	8,2	7,1	8,2

Verwaltungsgericht		2017	2018	2019	2020	2021
Hauptverfahren	Eingänge	2.503	1.614	1.552	1.692	1.428
	Erledigungen	1.889	1.646	1.578	1.588	1.709
	Verfahrensdauer *	9	11	15	18	18

Eilverfahren		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	1.269	1.296	1.095	1.127	993
	Erledigungen	1.215	1.321	1.095	1.074	1.145
	Verfahrensdauer *	2,0	2,1	2,2	2,3	2,3

Oberverwaltungsgericht		2017	2018	2019	2020	2021
Hauptverfahren 1. Instanz	Eingänge	2	6	6	24	16
	Erledigungen	10	3	6	12	20
	Verfahrensdauer *	17,9	29,9	17,2	11,3	11,3

Hauptverfahren 2. Instanz		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	96	116	161	163	162
	Erledigungen	89	111	184	115	164
	Verfahrensdauer *	15,7	12,7	9,4	9,4	8,0

Eilverfahren		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	103	124	100	214	232
	Erledigungen	118	118	98	151	254
	Verfahrensdauer *	2,7	3,3	3,1	3,1	2,3

Sozialgericht		2017	2018	2019	2020	2021
Klagen	Eingänge	3.846	3.857	4.604	3.344	2.753
	Erledigungen	3.650	3.733	3.668	3.999	3.550
	Verfahrensdauer *	17,5	15,9	15,6	15,8	17,5

Eilverfahren		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	998	949	887	681	614
	Erledigungen	998	958	880	710	616
	Verfahrensdauer *	1,0	1,1	1,2	1,1	1,0

Finanzgericht		2017	2018	2019	2020	2021
Klagen	Eingänge	461	319	249	305	351
	Erledigungen	468	340	322	260	369
	Verfahrensdauer *	6,4	8,7	8,6	7,3	5,3

Eilverfahren		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	74	64	53	47	38
	Erledigungen	75	62	59	44	43
	Verfahrensdauer *	2,9	3,3	2,1	1,8	3,0

Arbeitsgericht		2017	2018	2019	2020	2021
Urteilsverfahren und Verfahren einstweiliger Rechtsschutz	Eingänge	3.915	3.928	4.325	3.817	3.136
	Erledigungen	4.107	3.849	4.291	3.952	3.338
	Verfahrensdauer *	3,9	3,7	3,7	3,7	3,5

Beschlussverfahren und Verfahren einstweiliger Rechtsschutz		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	236	212	244	206	165
	Erledigungen	264	209	261	202	204

	Verfahrensdauer **					
--	--------------------	--	--	--	--	--

Landesarbeitsgericht		2017	2018	2019	2020	2021
Berufungsverfahren und Verfahren einstweiliger Rechtsschutz	Eingänge	166	123	139	171	174
	Erledigungen	223	162	134	118	118
	Verfahrensdauer *	7,6	7,0	6,5	6,3	5,8
Beschwerdeverfahren in Beschlussverfahren und Verfahren einstweiliger Rechtsschutz		2017	2018	2019	2020	2021
	Eingänge	17	18	31	21	21
	Erledigungen	21	15	29	24	25
	Verfahrensdauer *	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

* Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten

** Für diese Verfahren wird die Verfahrensdauer nicht erhoben

8. Wie viele Erledigungen gab es jeweils in den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021 und 2022 an den einzelnen unter Nr. 7 abgefragten Gerichtsbarkeiten des Landes Bremen?

Siehe Antwort zu Frage 7

9. Wie viele der Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft Bremen mündeten in den letzten fünf Jahren prozentual in einer Anklage und wie viele wurden eingestellt? Wie viele der Anklagen führten zu einer Verurteilung und wie viele davon zu einer Haftstrafe?

	2017	2018	2019	2020	2021
Erledigungen	61.324	63.245	62.288	68.417	66.066
Anteil der Anklagen in %	7,8%	7,7%	7,3%	6,4%	6,1%
Anteil Einstellungen mit Auflage	3,9%	3,8%	3,9%	3,5%	3,3%
Anteil Einstellungen ohne Auflage	25,8%	26,6%	26,3%	31,7%	30,6%
Anteil Einstellungen nach § 170 Abs. 2	21,0%	20,7%	21,5%	20,9%	24,3%

	2017	2018	2019	2020	2021
Verurteilte Personen	6.889	7.918	7.711	6.411	k. A.
zu einer Haftstrafe	786	866	809	705	k. A.
darunter Strafaussetzung	590	634	586	515	k. A.

10. Wie viele Altverfahren liegen derzeit bei den einzelnen unter Nr. 7 abgefragten Gerichtsbarkeiten (Stichtag: 01.05.2022) und wie hat sich diese Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt? Wie viele Altverfahren liegen aktuell beim Landgericht Bremen, die insbesondere Gewalt- und Sexualdelikte zum Gegenstand haben?

Die Entwicklung der Altverfahren der letzten Jahre stellt sich wie folgt dar:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Arbeitsgericht	31	61	24	42	66	57
Landesarbeitsgericht	7	4	4	4	6	68
Sozialgericht	524	422	482	622	700	599
Finanzgericht	27	23	18	15	29	
Verwaltungsgericht	350	991	868	881	758	
Oberverwaltungsgericht	66	61	26	62	21	
Amtsgerichte Zivilsachen	284	50	132	194	87	
Amtsgerichte Strafsachen	216	181	335	327	491	
Amtsgerichte Familiensachen	121	77	105	67	84	
Landgericht Zivilsachen	281	276	235	282	272	
Landgericht Strafsachen	56	79	66	81	74	
Oberlandesgericht Zivilsachen	13	14	14	15	15	
Oberlandesgericht Strafsachen	0	0	0	0	0	
Oberlandesgericht Familiensachen	0	2	4	3	6	

Die Zahlen für 2022 liegen noch nicht in allen Gerichtsbarkeiten vor. Die Daten werden zu unterschiedlichen Zeitpunkten erhoben. Die Daten können nach jeweiliger Erhebung nachgeliefert werden.

Aus diesem Grund kann auch derzeit die Frage nach den Altverfahren in Gewalt- und Sexualdelikten nicht beantwortet werden. Die Berichte in der ordentlichen Gerichtsbarkeit werden gerade erstellt und können im Juli nachgeliefert werden.

11. Wie hoch ist die durchschnittliche Verfahrensdauer an den einzelnen unter Nr.7 abgefragten Gerichtsbarkeiten und wie hat sich diese in den letzten fünf Jahren jeweils entwickelt?

Siehe Antwort zu Frage 7

12. Wie bewertet der Senat die derzeitige technische Ausstattung der Gerichte, der Staatsanwaltschaft und der Geschäftsstellen auch im Hinblick auf die Einführung der E-Akte?

Für die Umsetzung der gesetzlich verpflichtenden E-Akten-Einführung bis 2026 wurde in der Justiz Bremen das Projekt e-Justice aufgesetzt (letzte Senatsbefassung am 06.07.2021 VL 1464/20). In diesem Rahmen sind in den Gerichten und Staatsanwaltschaften sämtliche Richter:innen und Staatsanwälte:innen mit Laptops ausgestattet worden. Nur mit diesen kann der dauernde Wechsel zwischen Büros, Beratungsräumen und Verhandlungssälen reibungslos erfolgen. In den Bereichen, in denen die elektronische Akte bereits eingeführt wurde, sind sämtliche Mitarbeiter:innen mit Laptops, Dockingstationen, 2 Monitoren, Signaturkarten nebst entsprechenden Lesegeräten sowie höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet.

In allen Sitzungssälen wurden große Bildschirme für die Darstellung elektronischer Akten, Beweismittel, per Video zugeschaltete Zeug:innen, o.ä. installiert. Die Säle und Wartebereiche verfügen bereits größtenteils über WLAN sowohl für die Mitarbeiter:innen als auch für die externen Beteiligten/Publikum. Der Auftrag für die Vollausrüstung der Säle mit WLAN-Technik wird noch in diesem Quartal erteilt. Für Verhandlungen und Vernehmungen wurden diverse mobile Videokonferenzanlagen beschafft, die zusammen

mit der bereitgestellten Videokonferenzsoftware des Dienstleisters Dataport AöR intensiv genutzt werden.

Die technische Ausstattung insgesamt kann im Ergebnis als sehr gut bewertet werden.

Das spiegelt sich auch wieder im Ergebnis der letzten Zufriedenheitsumfrage zur IT-Unterstützung unter den Mitarbeiter:innen. Die Justiz hatte im Vergleich zu den anderen Bereichen den höchsten Anstieg der Zufriedenheit zu verzeichnen und belegt insgesamt einen der vorderen Ränge.

13. Welche Pläne verfolgt der Senat im Hinblick auf die anhaltenden Raumengpässe am Bremer Landgericht?

Für die Raumengpässe beim Amts- und Landgericht Bremen sowie der Staatsanwaltschaft Bremen wurden zusätzlich Flächen in der Violonstraße 12 sowie der Hans-Böckler-Straße 50 angemietet. Auf einer Gesamtfläche von insgesamt 1.403 m² entstehen hier aktuell insgesamt 54 neue Arbeitsplätze nebst 9 Ausbildungsplätzen und werden den Dienststellen ab dem 01.07.2022 zur Nutzung zur Verfügung stehen. Die Verträge wurden zunächst auf 5 Jahre geschlossen. Das Ressort wird diese Zeit nutzen und mit den Dienststellenleitungen und ergänzend mit den Personalvertretungen die Entwicklung von Homeoffice auszuwerten. Homeoffice und der vermehrte Anteil von Teilzeitbeschäftigten wird sich in Zukunft auch in der Berechnung erforderlicher räumlicher Ressourcen widerspiegeln müssen, so dass Sharingarbeitsplätze insbesondere bei weiter voranschreitendem Wechsel von der Papierakte zur e-Akte zunehmend zum Standard werden. Hierdurch ließe sich ein weiteres Anwachsen der Flächenbedarfe im Bürobereich verhindern.

Bereits im Jahre 2021 wurde gemeinsam mit Immobilien Bremen das Planungsverfahren zur Umgestaltung der freigewordenen und bisher von einer Fachbuchhandlung genutzten Räumlichkeiten im Amtsgericht Bremen eingeleitet. Dort ist, neben der Einrichtung von bis zu 10 weiteren Arbeitsplätzen, auch die Herrichtung von Umkleide- und Sozialräumen für die Justizwachtmeister sowie eines optionalen Eingangs nebst Zutrittskontrolle für das Amts- und Landgericht geplant.

Für die Durchführung von Gerichtsverhandlungen werden dem Landgericht Bremen ab Juni 2022 drei weitere Gerichtssäle in den Räumlichkeiten des bisherigen Gastronomiebetriebes im Landgerichtsgebäude zur Verfügung gestellt.

Während der Corona-Pandemie wurde für das Landgericht Bremen ein Saal in der Messe Bremen (Halle 4) angemietet, mit dem der Bedarf an großen Sitzungssälen zur Durchführung der Verfahren unter Pandemiebedingungen mit entsprechenden Abstandsgeboten insbesondere bei Großverfahren mit vielen Beteiligten gedeckt wurde. In unterschiedlichen Pandemiephasen hat das Ressort den Gerichten zusätzliche Saalkapazitäten im Kleinen Saal des Konzerthauses „Glocke“ und im „Kulturbahnhof Vegesack“ organisiert. Die tatsächliche Inanspruchnahme der zusätzlichen Sitzungssaalkapazitäten ist jeweils (deutlich) unterhalb des von den Gerichten prognostizierten oder angemeldeten Bedarfs geblieben.

Das Landgericht hat infolge der EncroChat-Verfahren einen permanenten Bedarf über die drei vorbeschriebenen in Kürze in Betrieb zu nehmenden zusätzlichen Sitzungssäle hinaus signalisiert. Zusätzliche Sitzungssäle der gewünschten Größe lassen sich an den vorhandenen Gerichtsstandorten nicht realisieren. Ein Neubau in oder im Umfeld der JVA oder auf anderen öffentlichen Flächen, hätte eine Mindestrealisierungszeit von ca. 6 Jahren.

Insoweit hat seit einem Jahr eine Marktsichtung geeigneter Bestandsimmobilien mit Unterstützung von Immobilien Bremen, gewerblichen Maklern, und der WfB stattgefunden. Die Marktsituation im Hinblick auf die benötigte Flächengröße und die vom Gericht gewünschte Lage ist schwierig. Nunmehr stehen verschiedene Optionen zur Anmietung in der engeren Auswahl, mit denen ein Bedarf ab Sommer voraussichtlich gedeckt werden könnte, soweit hinreichende Kapazitäten an Handwerkern für erforderliche Anpassung zu Verfügung stehen. Eine Verstetigung des externen Verhandlungsortes in der Messe Bremen war nicht möglich, da die Messengesellschaft diese Räumlichkeiten zur Erbringung

ihres Kerngeschäftes benötigte, insbesondere da Teilkapazitäten der Messe nunmehr zur Unterbringung von aus der Ukraine Geflüchteten genutzt werden. Nach Auslaufen des Mietvertrages mit der Messe Bremen bis zur Fertigstellung der drei Säle hat SJV dem Landgericht die Turnhalle der JVA als Interimslösung zur Verfügung gestellt. Eine Schaffung einer dauerhaften Lösung kann dieses nicht ersetzen, da die gerichtliche Nutzung zu erheblichen Einschränkungen des in der JVA erforderlichen Sportangebots führt und erhebliche personelle Aufwände zur Sicherstellung der Ordnung und Sicherheit in der Anstalt zu leisten sind.

14. Wie viele Serviceeinheiten gibt es derzeit bei den einzelnen Gerichtsbarkeiten und inwieweit bewertet der Senat diese für auskömmlich?

Gerichte / STA	2017	2018	2019	2020	2021
Oberlandesgericht	10	10	11	11	11
Landgericht	40	47	47	45	50
Amtsgericht Bremen	163	166	170	172	179
Amtsgericht Bremerhaven	52	52	52	48	52
Amtsgericht Bremen-Blumenthal	29	31	30	30	29
Oberverwaltungsgericht	5	5	4	3	3
Verwaltungsgericht	13	15	16	14	15
Finanzgericht	4	5	5	4	5
Sozialgericht	24	26	27	26	24
Landesarbeitsgericht	4	4	4	4	4
Arbeitsgericht	12	12	14	14	14
Generalstaatsanwaltschaft	2	2	2	2	2
Staatsanwaltschaft	89	92	92	98	106
Gesamt	447	467	481	471	494

Der Senat hat in den vergangenen Jahren an einem kontinuierlichen Ausbau des Servicebereichs – zum Teil durch eigene Ausbildung und zum Teil durch Außeneinstellungen von Quereinsteiger:innen – gearbeitet. Hier müssen aber noch weitere Personalverstärkungen erfolgen, da der erforderliche Personalbedarf nach dem bundeseinheitlichen Personalbedarfsberechnungssystem „PEBB\$Y“ noch nicht erreicht wird. Der Senat hat sich vorgenommen, schrittweise den Ausbau im Servicebereichs weiter voranzutreiben, da dieser Bereich für einen effizienten Ablauf der Geschäfte in den Dienststellen essentiell ist.

15. Wie viele Gerichtsvollzieher und Gerichtsvollzieherinnen sind derzeit im Land Bremen (aufgeteilt nach Bremen und Bremerhaven) tätig und wie hat sich diese Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Derzeit sind im Land Bremen 35 Gerichtsvollzieher:innen tätig. Die Entwicklung der vergangenen Jahre stellt sich wie folgt dar:

Gerichte	2017	2018	2019	2020	2021
Amtsgericht Bremen	23	21	23	22	21
Amtsgericht Bremerhaven	9	9	9	9	10
Amtsgericht Bremen-Blumenthal	4	4	4	4	4
Gesamt	36	34	36	35	35

16. Wie viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hat die JVA Bremen und Bremerhaven zurzeit und wie hat sich diese Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Stand April 2022 sind in der JVA 391 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die Entwicklung in den vergangenen Jahren stellt sich wie folgt dar:

Justizvollzugsanstalt	2017	2018	2019	2020	2021
	364	394	363	364	383

17. Wie viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gibt es bei der Behörde für Justiz und Verfassung im Land Bremen und wie hat sich die Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Die Personalausstattung der senatorischen Behörde stellt sich in den letzten Jahren wie folgt dar:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kernaufgaben SJV	33	33	33	35	35	36
Prozessoptimierungen - HF Bürgerservice					1	1
IT-Sicherheitsbeauftragter					1	1
Landesopferschutzbeauftragter				1	1	1
IT-Stelle Justiz - fachliche Leitstelle	12	12	15	17	22	24
Drittmittelfinanzierte Projektkräfte	4	4	4	5	9	9
Summe	49	49	52	58	69	72

Die IT-Stelle Justiz ist seit dem 1.1.2016 als zentrale fachliche Leitstelle in der senatorischen Behörde angesiedelt und betreut den operativen IT-Betrieb mit den e-justice Projekten, den zahlreichen in der Justiz zum Einsatz kommenden Fachverfahren und übernimmt die Testung und Vorbereitung von Updates und die Beratung der Dienststellen in IT-Fragen. Der Stellenaufwuchs ab 2019 erfolgte in Umsetzung der im Handlungsfeld Digitalisierung - Projekt D23 – e-justice zur Verfügung gestellten Personalmittel.

Beschlussempfehlung:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.